

Bonn

Vorreiter für E-Mobilität

[15.03.2013] Rolf Beu, Landtagsabgeordneter in Nordrhein-Westfalen und Aufsichtsratsmitglied bei den Bonner Stadtwerken, befürwortet die Umstellung des Bonner Busnetzes auf Elektroantrieb.

Laut einer Meldung auf dem Bundespresseportal will die Geschäftsführung der Bonner Stadtwerke Verkehrs GmbH (SWBV) untersuchen lassen, ob und wie das Bonner Busnetz auf Elektroantrieb umgestellt werden kann. Rolf Beu, Landtagsabgeordneter in Nordrhein-Westfalen und SWBV-Aufsichtsratsmitglied: „Die Initiative der SWBV-Geschäftsführung, sich an Modellprojekten für einen E-Antrieb zu beteiligen und diesbezügliche Untersuchungen vorzunehmen, wird vom Aufsichtsrat einvernehmlich unterstützt.“ Beu sieht in einer möglichen Umstellung nicht nur Vorteile für den Bonner Klimaschutz: „Auch betriebswirtschaftlich wäre ein Ausstieg vom Verbrennungsmotor vorteilhaft. Bereits heute werden über sieben Millionen Euro jährlich allein für den Diesel ausgegeben, mit dem die Bonner Busse überhaupt erst fahren können. Tendenz: immer steigend und in der Preisentwicklung nicht beeinflussbar.“ Für den Antrieb von E-Bussen könnte hingegen von den Stadtwerken produzierter Strom verwendet werden. Da das Bonner Busnetz nicht komplett durch Straßenbahnen ersetzt werden könne, stelle sich die Frage nach einem Elektroantrieb fast automatisch, so Beu weiter. „Leider forschen die deutschen Busproduzenten, unterstützt durch ihren Dachverband, immer noch vorzugsweise an einer Verbesserung ihrer Verbrennungsmotoren. Es besteht die Gefahr, dass die asiatische Konkurrenz, die vielmehr in die Optimierung der Batterietechnologie investiert, auch dieses Zukunftsfeld beherrschen wird.“ Deutschen Verkehrsunternehmen empfiehlt Beu daher aus ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten, ihre Bemühungen im Bereich der Elektroantriebe zu verstärken.

(ve)

Stichwörter: Elektromobilität, Bonn, Rolf Beu